

Raiffeisenbank mit Ergebnis zufrieden

Baunataler Geldinstitut legt bei Krediten und Kundeneinlagen zu



Stellte bei der Vertreterversammlung jetzt die aktuellen Zahlen vor: Die Raiffeisenbank Baunatal, hier die Zentrale am Europaplatz. ArchivFoto: Sven Kühling

Baunatal – Der Vorstand der Raiffeisenbank Baunatal bescheinigt dem Unternehmen für das Jahr 2021 ein „ordentliches Betriebsergebnis“. Das geht aus einer Pressemitteilung des Geldinstitutes nach der Vertreterversammlung in der Stadthalle hervor.

„Das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 war trotz wirtschaftlicher und politischer Unwägbarkeiten ein gutes Jahr“, sagte Vorstandssprecher Michael Hohmann laut der Mitteilung. „Die Raiffeisenbank eG Baunatal hat sich trotz der weiter grassierenden Corona-Pandemie gut und solide entwickelt. Im Jahr 2021 konnten nahezu planmäßige Steigerungsraten bei Krediten (+5,11 Prozent)

und deutlich über Plan gestiegene Kundeneinlagen (+7,49 Prozent) erzielt werden“, so Hohmann gegenüber den Mitgliedern. Und: „Wir haben in allen wichtigen Bereichen gute Zuwächse erzielt und durch eine sparsame Unternehmensführung ein ordentliches Betriebsergebnis erreicht.“

In seinem Bericht ging Hohmann weiter auf die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung 2022 und die Vorteile der Regionalität ein. „Strategisches Ziel bleibt, weiterhin für unsere Kunden neben den digitalen Möglichkeiten ein umfangreiches persönliches Beratungsangebot anzubieten“, sagte Hohmann. Das beinhaltet im Einzelnen die Beibehaltung vor Ort mit persönlicher Beratung und der Bereitstellung von modernen Selbstbedienungsbereichen mit leistungsfähigen Automaten in allen Filialen. „Das Genossenschaftsmodell ist ein starkes Modell – gesellschaftlich wie ökonomisch.“

Die Raiffeisenbank Baunatal mit Sitz der Hauptstelle am Europaplatz betreibt derzeit noch fünf Filialen. Sie hat 16 800 Mitglieder. Das Unternehmen hatte Anfang 2020 elf Filialen im Geschäftsgebiet geschlossen (HNA berichtete). Nach dem Bericht von Aufsichtsratsvorsitzendem Andreas Nodoushani erteilte die Versammlung Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung, heißt es. Ebenso folgte sie dem gemeinsamen Vorschlag zur Dividende. Die Mitglieder werden mit einer Dividende in Höhe von 2 Prozent am Jahresüberschuss von rund 446 935 Euro beteiligt. Zudem werden die Rücklagen gestärkt.

Wieder in den Aufsichtsrat gewählt wurde Wolfgang Huppach. Erhard Grabe konnte wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wiedergewählt werden. Zum Dank für seine lange, verdienstvolle Tätigkeit erhielt er eine Ehrenurkunde mit der Ehrennadel in Silber. Der Genossenschaftsverband ehrte Georg Ullrich mit goldener Nadel.

Quellenangabe: Hessische Allgemeine (Kassel-Süd) vom 28.06.2022, Seite 12